

## 3,5 Millionen für neue Kino- und TV-Projekte

### Förderzusagen des Filmfonds Wien zur 4. Jurysitzung 2022 und zum 3. TV-Antragstermin 2022

*In der aktuellen Förderrunde des Filmfonds Wien hat sich ein Schwerpunkt aus Projekten junger Filmemacher\*innen ergeben: Unter den Zusagen finden sich mit dem Frauenporträt „Perla“ von Alexandra Makarová und der Satire „Pfa“ von Bernhard Wenger zwei Nachwuchsprojekte. Außerdem erhält Kurdwin Ayub's neuer Kinofilm „Mond“, das Folgeprojekt ihres unter anderem mit dem Wiener Filmpreis ausgezeichneten Films „Sonne“, Förderung. Aus dem Komödienfach erhielt die Weihnachtskomödie „Womit haben wir das verdient 2“ von Eva Spreitzhofer eine Zusage. Anlässlich des bevorstehenden 100. Todestags von Franz Kafka werden zwei Projekte über den Jahrhundertautor verwirklicht: die TV-Serie „Kafka“ von Regisseur David Schalko und Autor Daniel Kehlmann sowie die deutsch-österreichische Kinoproduktion „Die Herrlichkeit des Lebens“.*

Bei der vierten Sitzung im Jahr 2022 erteilte die Jury, bestehend aus Bettina Brokemper, Christine Dollhofer, Peter Jäger, Katrin Renz und Manfred Schmidt insgesamt **zwölf Projekten** Zusagen für Herstellungen und Projektentwicklungen – Mittel in Höhe von **2,88 Millionen Euro** wurden vergeben. Eingereicht waren 27 Projekte mit einer Antragssumme von 6,46 Millionen Euro.

Zum dritten TV-Antragstermin 2022 erhielten **10 Projekte** Zusagen vom Filmfonds Wien in Höhe von **643.000 Euro**.

### **Acht Herstellungen erhalten Förderung in Gesamthöhe von 2.709.000 Euro.**

Wien, in den frühen 1980er Jahren. Perla, eine tschechoslowakische Dissidentin und alleinerziehende Mutter, lebt in einer Beziehung mit dem österreichischen Wissenschaftler Josef. Als sie einen Anruf ihrer todkranken Jugendliebe aus der Heimat bekommt, setzt sie nicht nur ihre neu aufgebaute Existenz, sondern auch ihre Freiheit aufs Spiel. **PERLA** ist nach „Zerschlag mein Herz“ der zweite Kinofilm von Autorin und Regisseurin Alexandra Makarová. Die majoritäre Koproduktion wird von der Wiener Golden Girls Filmproduktion und der Bratislavischen Hailstone Film realisiert.

Matthias kann man mieten - für jegliche Rollen im echten Leben gibt er den perfekten Begleiter. Als jedoch in seinem Privatleben Probleme auftauchen, beginnt er bei seinen Aufträgen Fehler zu machen und gefährdet die Inszenierungen seiner Kund\*innen. Mehr und mehr versinkt Matthias' Welt im Chaos. Mit **PFAU** setzt Autor, Regisseur und Kurzfilmpreisträger Bernhard Wenger („Entschuldigung, ich suche den Tischtennisraum und meine Freundin“) sein Langfilmdebüt um. Die satirische Tragikomödie ist eine majoritäre Koproduktion der Wiener Nikolaus Geyrhalter Film und der Berliner Cala Film.

Nach ihrem Kinoerfolg von 2018 wird Autorin und Regisseurin Eva Spreitzhofer die Fortsetzung **WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT 2** verwirklichen. Diesmal muss Familienoberhaupt Wanda die Pandemie-Weihnachten meistern, ein Fest, auf das die atheistische und feministische Chirurgin schon normalerweise nicht gut zu sprechen ist. Im Corona-Jahrgang sieht sie sich zusätzlich mit den Zumutungen der Pandemie, veganen Gänse, Unverträglichkeiten aller Art und der ständigen Schwierigkeit konfrontiert, dass die Lösungen der einen, die Katastrophen der anderen sind. In der Hauptrolle wird wieder Caroline Peters zu sehen sein, die Mona-Film produziert.

**HUNGRY**, das neue Kinoprojekt von Dokumentaristin Susanne Brandstätter, ist ein Hybrid aus Science-Fiction- und Dokumentarfilm. Darin denkt die Filmemacherin die Praktiken der globalen Lebensmittel- und Pharmaindustrie weiter, entwirft daraus eine konsequente Dystopie und schlussfolgert Lösungswege, das düstere Zukunftsszenario zu vermeiden. Susanne Brandstätter verantwortet neben Drehbuch und Regie auch die Produktion.

Die minoritäre deutsch-österreichische Koproduktion **DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS** von Regisseur Georg Maas widmet sich dem letzten Lebensjahr Franz Kafkas. Todkrank lernt dieser die lebenshungrige Dora Diamant kennen und lieben. Miteinander trotz das Paar erfolgreich dem Defätismus der Ärzte und schmiedet Pläne für eine gemeinsame Zukunft. Die Wiener Lotus-Film produziert gemeinsam mit der Münchner Tempest Film.

Sarah, eine ehemalige Kampfsportlerin aus Wien, nimmt das Angebot an, als Personal Trainerin für drei Töchter einer reichen Familie im Nahen Osten zu arbeiten. Sie landet in einer fremden Welt, abgeschottet hinter Palastmauern, rund um die Uhr überwacht. Auch für das Boxtraining interessieren sich die Schwestern wenig und Sarah beginnt sich zu fragen, wieso man sie hierher geholt hat. **MOND**, nach „Sonne“ der neue Film von Autorin und Regisseurin Kurdwin Ayub, wird von der Ulrich Seidl Film verwirklicht.

Der Dokumentarfilm **DAS PRINZPOD GEFLECHT** taucht ein ins private und künstlerische Universum des Wiener Künstler\*innenduos PRINZpod und folgt ihm eineinhalb Jahre lang beim Vermessen der Welt und der eigenen Arbeit. Der Kinofilm von Regisseurin Ebba Sinzinger wird von der Wiener Wildart Film produziert.

Ausgehend von der Behauptung "Frauen machen die härteren Filme" nimmt der Dokumentarfilm **NO MERCY** das Publikum mit auf eine weltweite Entdeckungsreise ins toughe, unangepasste Filmschaffen zeitgenössischer Regisseurinnen. Dabei wird klar, dass die Leinwand Projektionsfläche realer gesellschaftlicher Probleme und Machtverhältnisse ist. Ilse Willingers Kinofilm wird von der österreichischen Flair Film gemeinsam mit der deutschen Tondowsky Films realisiert.

#### **Vier Projektentwicklungen erhalten Förderung in Gesamthöhe von 175.000 Euro.**

Die Amour Fou Vienna projiziert den Spielfilm **HÔTEL DES THERMES** des Drehbuch- und Regie-Duos Maéva Ranaivojaona und Georg Tiller, der eine Parabel auf das Weiterleben des Kolonialismus erzählt: Im majestätischen Kolonialhotel einer Provinzstadt in Madagaskar begegnen sich Menschen aus aller Welt. Als eine außergewöhnliche Pestepidemie ausbricht und die Bewohner in der Falle hält, breitet sich bald Fieber und Wahnsinn aus.

Die Serienentwicklung **THE WITCH HUNTER** von Autorin Maja Pek–Bruenjes ist ein Dreiländerprojekt zwischen Kroatien, Österreich und Slowenien, das auf österreichischer Seite von der Wiener FreibeuterFilm gestemmt wird. Als Maria Theresia 1740 als erste Frau den Habsburger Thron besteigt, ist eine ihrer ersten Amtshandlungen die Beendigung der Hexenverfolgung. Sie ernennt einen neuen Anklagevertreter, der die bisher als Hexerei geahndeten Vorfälle mit einem kriminologischen Ansatz untersuchen soll.

Die Wiener Animationsschmiede Arx Anima bereitet gemeinsam mit der Münchner Die Film GmbH die Serie **CHILL MAL, ZEUS!** nach den Büchern von Kinderbuchautor Frank Schwiager vor. Die Serie handelt von den jugendlichen Götterkindern Aphrodite, Athene, Herakles und Hermes, die sich zusammen mit ihrem meist schlechtgelaunten Vater Zeus auf Abenteuerreise in die griechische Mythologie begeben.

Die Wiener Schubert Füm plant gemeinsam mit ihrer deutschen Schwesterfirma Schubert Film den Spielfilm **KEEP HER QUIET**. Das Projekt beleuchtet anhand von Einzelschicksalen die Auswirkungen der derzeitigen Politik Chinas mit dem Volk der Uiguren.

#### **Ein fiktionales und neun dokumentarische TV-Projekte erhalten Förderung in Höhe von 643.580 Euro.**

Neun dokumentarische TV-Projekte erhalten Förderung in Höhe von insgesamt 318.580 Euro, an die Serienproduktion **KAFKA** von Regisseur David Schalko nach den Drehbüchern von Autor Daniel Kehlmann gehen 325.000 Euro. Die von der Wiener Superfilm gestemnte Serie erzählt in sechs Folgen das Leben Franz Kafkas, eines der bedeutendsten, berühmtesten und auch am stärksten die – nicht nur literarische – Kultur prägenden Schriftstellers des 20. Jahrhunderts.

## Herstellung von Kinofilmen (Gesamtsumme: 2.709.000 Euro)

### Mond

Spielfilm, Österreich/Deutschland  
Regie: Kurdwin Ayub  
Antragstellerin: Ulrich Seidl Filmproduktion  
Höhe der Förderung: bis zu 700.000 Euro

### Womit haben wir das verdient 2

Spielfilm, Österreichische Produktion  
Regie: Eva Süreitzhofer  
Antragstellerin: Mona Film  
Höhe der Förderung: bis zu 550.000 Euro

### Perla

Spielfilm, Österreich/Slowakei  
Regie: Alexandra Makarová  
Antragstellerin: Golden Girls Filmproduktion  
Höhe der Förderung: bis zu 530.000 Euro

### Pfau

Spielfilm, Österreich/Deutschland  
Regie: Bernhard Wenger  
Antragstellerin: NGF Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion  
Höhe der Förderung: bis zu 504.000 Euro

### Die Herrlichkeit des Lebens

Spielfilm, Deutschland/Österreich  
Regie: Georg Maas  
Antragstellerin: Lotus-Film  
Höhe der Förderung: bis zu 120.000 Euro

### Das PRINZpod Geflecht

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion  
Regie: Ebba Sinzinger  
Antragstellerin: WILDart FILM  
Mittelerhöhung: bis zu 120.000 Euro

### Hungry

Spielfilm, Österreichische Produktion  
Regie: Susanne Brandstätter  
Antragstellerin: Susanne Brandstätter Filmproduktion  
Höhe der Förderung: bis zu 100.000 Euro

### No Mercy

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion  
Regie: Isa Willinger  
Antragstellerin: Flair Film  
Mittelerhöhung: bis zu 85.000 Euro

## Projektentwicklung (Gesamtsumme: 175.000 Euro)

### Chill mal, Zeus!

TV-Serie, Österreich/Deutschland  
Drehbuch: Mandy Cancaya, Patrick Gurriss, Wiebke Jaspersen, Nina Jaud, Andreas Karlström, Gerd Lurz, David Ungureit  
Antragstellerin: Arx Anima Animationsstudio  
Höhe der Förderung: bis zu 72.000 Euro

### The Witch Hunter

TV-Serie, Kroatien/Österreich/Slowenien  
Drehbuch: Maja Pek-Bruenjes  
Antragstellerin: FreibeuterFilm  
Höhe der Förderung: bis zu 55.000 Euro

### Hotel des Thermes

Spielfilm, Österreichische Produktion  
Drehbuch: Maéva Ranaivojaona, Georg Tiller  
Antragstellerin: Amour Fou Vienna  
Höhe der Förderung: bis zu 38000 Euro

### Keep Her Quiet

Spielfilm, Deutschland/Österreich  
Drehbuch: Franz Böhm, Samuel Gheist, Suli Kurban  
Antragstellerin: Schubert Füm  
Höhe der Förderung: bis zu 10.000 Euro

## Herstellung von TV-Produktionen (Gesamtfördersumme: 643.580 Euro)

### Kafka

TV-Serie, Österreichische Produktion  
Regie: David Schalko  
Antragstellerin: Superfilm  
Höhe der Förderung: bis zu 325.000 Euro

### Russland

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion  
Regie: Thomas Kiennast, Christopher Schier  
Antragstellerin: Kurt Mayer Film  
Höhe der Förderung: bis zu 86.000 Euro

**Hollywoods Filmmusik aus Österreich**

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion  
Regie: Barbara Weissenbeck  
Antragstellerin: Filmwerkstatt Wien  
Höhe der Förderung: bis zu 62.000 Euro

**Der Schlaf**

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion  
Regie: Stefan Wolner  
Antragstellerin: Red Monster e.U.  
Höhe der Förderung: bis zu 20.250 Euro

**Chronisch ignoriert**

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion  
Regie: Daniela Schmidt-Langels  
Antragstellerin: Navigator Film  
Höhe der Förderung: bis zu 45.000 Euro

**Echte Wienerinnen**

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion  
Regie: Eva Hödlmoser  
Antragstellerin: Meta Film  
Höhe der Förderung: bis zu 20.000 Euro

**Verborgene Palais (Staffel 2)**

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion  
Regie: Susanne Pleisnitzer  
Antragstellerin: Clever Contents  
Höhe der Förderung: bis zu 30.000 Euro

**Die Wiener Hochquellenleitung**

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion  
Regie: Thomas Macho  
Antragstellerin: FOR TV  
Höhe der Förderung: bis zu 18.530 Euro

**2 Welten**

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion  
Regie: Peter Maler  
Antragstellerin: Praherfilm  
Höhe der Förderung: bis zu 28.000 Euro

**Fake News im letzten Jahrhundert**

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion  
Regie: Patrice Fuchs  
Antragstellerin: Familie Rockt  
Höhe der Förderung: bis zu 8.800 Euro

**Geschlechterverhältnisse der Zusagen der 4. Jurysitzung 2022 und des 3. TV-Antragstermins 2022**

**Herstellung von Kinofilmen**

Projekte von Regisseuren: 25,0 % / Projekte von Regisseurinnen: 75,0 %  
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Regisseuren/Autoren: 46,2 %  
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen/Regisseurinnen/Autorinnen: 53,8 %

**Projektentwicklung**

Projekte von Autoren: 60,0 % / Projekte von Autorinnen: 40,0 %  
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Autoren: 38,5 %  
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen und Autorinnen: 61,5 %

**Herstellung von Fernsehproduktionen**

Projekte von Regisseuren: 50,0 % / Projekte von Regisseurinnen: 50,0 %  
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Regisseuren/Autoren: 78,3 %  
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen/Regisseurinnen/Autorinnen: 21,7 %